

Für einen gesunden Schulstart im Saale-Holzland-Kreis

Das Gesundheitsamt hat rund 700 Schulanfänger vor dem Besuch der 1. Klasse untersucht

Eisenberg. Nur noch wenige Tage, dann sind sie schon wieder herum: Sechs wunderbare Ferienwochen neigen sich auch für die Kinder und Jugendlichen im Saale-Holzland-Kreis dem Ende zu. Rund 700 von ihnen starten als ABC-Schützen ganz neu in die 1. Klasse. Sie sind fit und bereit für den neuen Lebensabschnitt – das hat das Gesundheitsamt des Landkreises bereits vor Ferienbeginn festgestellt. Jedes Jahr untersuchen die Mitarbeiter des kinder- und jugendärztlichen Dienstes alle Kinder, die eingeschult werden sollen. Bei dieser Pflichtuntersuchung werden zum Beispiel Größe und Gewicht der Kinder, die sprachliche Entwicklung und die Motorik der Kinder erfasst bzw. getestet.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass im Durchschnitt ...

- ... rund 80 Prozent der Schulanfänger im Landkreis mit Normalgewicht eingeschult werden. Stark übergewichtig waren 5 Prozent; übermäßig untergewichtig 3 Prozent.
- ... rund 30 Prozent der Schulanfänger Auffälligkeiten bei Motorik und Koordination zeigen und bei rund 20 Prozent Sprech-, Sprach- oder Stimmstörungen bestehen.
- ... zwischen 75 und 80 Prozent der Schulanfänger an sämtlichen Früherkennungsuntersuchungen (U-Reihe: U1 bis U9) teilgenommen haben.

Der Anteil der Kinder, die von der Einschulung zurückgestellt wurden, sank in den vergangenen Jahren leicht; im Durchschnitt liegt er bei rund 8 Prozent. Die Impfquoten liegen bei den Einschülern im Landkreis fast immer über dem Thüringer Durchschnitt.

Besonders positiv schneidet der Saale-Holzland-Kreis bei der Zahngesundheit ab. Diese wird bei den 6-jährigen Kindern in den Kindergärten auf freiwilliger Basis untersucht. Fast 60 Prozent der Untersuchten zeigen hier ein sogenanntes naturgesundes Gebiss – im Thüringenvergleich ein Spitzenwert, der nur noch in Saalefeld-Rudolstadt ebenso erreicht wird. Und noch besser: Auch im Verlauf der Grundschulzeit erhalten sich im Saale-Holzland-Kreis besonders viele Kinder ihre gesunden Zähne. Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass der Kariesbefall bei 12-Jährigen hier der niedrigste thüringenweit ist.

Zurückführen lassen sich diese guten Befunde unter anderem auf die sehr konsequente Prophylaxe-Arbeit der niedergelassenen Ärzte bzw. Zahnärzte, aber auch des in Stadroda ansässigen Gesundheitsamtes. Beispielhaft genannt sei hier das „Klasse2000“-Programm, mit welchem die Gesundheitsförderer des Amtes in die Grundschulen im Landkreis gehen. Sie überlegen gemeinsam mit den Kindern: Wie ernähre ich mich richtig? Wie funktioniert mein Körper? Was kann ich tun, um gesund zu bleiben? „Klasse 2000“ ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung sowie zur Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule (www.klasse2000.de).

Die Gesundheitsförderer des „Klasse2000“-Programms sind an 21 Grundschulen im Saale-Holzland-Kreis regelmäßig um Unterricht zu Gast. Insgesamt betreuen sie 48 Klassen. „Die Kinder freuen sich, wenn unsere Programm-Betreuer wieder einmal bei Ihnen sind“, erklärt Landrat Andreas Heller. „Alles wird sehr anschaulich gemacht, und die Kinder dürfen viele Fragen stellen. Es war 2006 eine Initiative von Frau Dr. Naumann aus dem Gesundheitsamt, das bundesweit erfolgreiche „Klasse2000“-Konzept in den Landkreis zu bringen. Dass es inzwischen so nachgefragt ist, mit messbar gutem Ergebnis, darauf können wir sehr stolz sein. Allen Kindern im Landkreis wünsche ich in jedem Fall einen richtig guten und vor allem gesunden Start in das neue Schuljahr!“